

Was sind Problemabfälle?

Problemabfälle sind schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushaltungen, die wegen ihrer besonderen Schadstoffbelastung zur Wahrung der Allgemeinheit einer getrennten Entsorgung bedürfen (gefährliche Abfälle i. S. d. § 3 Abs. 5 Satz 1 KrWg).

Welche Stoffe gehören beispielsweise zu privaten Problemabfällen?

- Abbeizmittel
- Abfluss- und WC-Reiniger
- Autopolitur, Autowachs, Schuhwach, Schuhcreme
- Desinfektions-, Reinigungs-, Holzschutzmittel
- Farben und Lacke (soweit sie nicht eingetrocknet sind und es keine Dispersionsfarben auf wasserlöslicher Basis sind)
- Felgenreiniger
- Fleckenentferner
- Foto-, Laborchemikalien
- Hydrauliköle
- Imprägniermittel
- Klebstoffe
- Laugen, Säuren, Lasuren, Lösemittel
- Pflanzenschutzmittel
- PU-Schaumdosen
- Rostschutzmittel (für KFZ und Haushalt)
- Salmiak- und chloraktive Reiniger (Bleichmittel)
- Schädlings- und Schimmelbekämpfungsmittel
- Schmierfette
- Spraydosen mit Restinhalte
- Terpentin
- Thermometer
- Unterbodenschutzmittel
- Verdünner

Arzneimittel und Kosmetika gehören nicht zu privaten Problemabfällen!

Arzneimittel gehören in die Restabfalltonne, da Sie durch die Verbrennung ihre ökologische Schädlichkeit verlieren.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Abfallberatung:

Kreisstadt St. Wendel, Umweltamt, Rathausplatz 1, 66606 St. Wendel,
Tel: 06851 / 809 1903,
E-Mail: abfall@sankt-wendel.de